



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

**Institut für Organische und  
Biomolekulare Chemie  
Tammannstraße 2  
37077 Göttingen**

# **Notfallplan**

März 2021



**Feuer**

Feuer im Gebäude	1
Brandmeldung durch BMA	2
Metallbrände	3

**Austritt / Freiwerden von Gefahrstoffen**

Auslaufen von Säuren / Laugen	4
Auslaufen von Lösungsmitteln	5
Auslaufen von Quecksilber	6
Freiwerden von Gasen	7
Freiwerden von giftigen / sehr giftigen Stoffen	8

**Medizinischer Notfall**

Erkrankung / Verletzung	9
-------------------------	---

**Sonstiges**

Stromausfall	10
Wasserschaden	11
Hausinterne Notrufanlage	12
Bombendrohung	13
Liste Arbeitsgruppenleiter/innen und Hausmeister	14

Maßnahmenblatt

# Feuer im Gebäude

## Sofortmaßnahmen:

- **Ruhe bewahren**, Fenster und Türen von brennenden Räumen schließen
- Wenn möglich, Löschversuche unternehmen
- Alarmierung der Feuerwehr durch Druckknopfmelder oder Telefon

## Notrufnummer 112

- Bei telefonischer Alarmierung sind folgende Angaben zu machen:

**Wer meldet?**

**Wo ist etwas passiert?**

**Was ist passiert?**

**Wie viele Personen sind beteiligt / verletzt?**

**Warten!**

Name des Anrufers

Genauere Ortsangabe

Schilderung der Lage

Anzahl der Betroffenen

Rückfragen abwarten

- Gebäude über die Rettungs- und Fluchtwege verlassen, keine Aufzüge benutzen, Sammelplatz aufsuchen.



**Aufzug im Brandfall  
nicht benutzen**

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel:

- Feuerlöscher
- Löschdecken



## Zu benachrichtigen:

### Störmeldezentrale

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Sicherheitsbeauftragter, Herr Gerke

**Tel. 1171**

Tel. 21711 (0176-21566635)

Tel. 23262/23200

Tel. 23295 (0175-2553000)

Maßnahmenblatt

**Brandmeldung durch BMA**  
**(Automatische Brandmeldeanlage)**

**Sofortmaßnahmen:**

- **Ruhe bewahren**
- Geräte und Apparaturen so sichern, das unbeaufsichtigt keine Gefahr oder Gefährdung entstehen kann
- Nach Verlassen von Labor oder Büro **Türen schließen**, Raumbeleuchtung eingeschaltet lassen
- Gebäude über die Rettungs- und Fluchtwege verlassen, keine Aufzüge benutzen



- **Sammelplatz aufsuchen**



- **Anweisungen von Vorgesetzten abwarten**

Maßnahmenblatt

# Metallbrände

## Sofortmaßnahmen:

- **Ruhe bewahren**, Fenster und Türen von brennenden Räumen schließen
- Wenn möglich, Löschversuche unternehmen

### Nur geeignete Löschmittel verwenden: Löschsand

- Alarmierung der Feuerwehr durch Druckknopfmelder oder Telefon

## Notrufnummer 112

- Bei telefonischer Alarmierung sind folgende Angaben zu machen:

**Wer meldet?**

**Wo ist etwas passiert?**

**Was ist passiert?**

**Wie viele Personen sind beteiligt / verletzt?**

**Warten!**

Name des Anrufers

Genauere Ortsangabe

Schilderung der Lage

Anzahl der Betroffenen

Rückfragen abwarten

- Gebäude über die Rettungs- und Fluchtwege verlassen, keine Aufzüge benutzen
- Sammelplatz aufsuchen



**Aufzug im Brandfall  
nicht benutzen**

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:

- Löschsand (in den Laboratorien bzw. auf den Fluren)

## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

**Störmeldezentrale**

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Sicherheitsbeauftragter Herr Gerke

Liste siehe letztes Blatt

**Tel. 1171**

Tel. 21711 (0176-21566635)

Tel. 23262/23200

Tel. 23295 (0175-2553000)

Maßnahmenblatt

# Auslaufen von Säuren / Laugen

## Sofortmaßnahmen:

- **Gefährdete Personen warnen**
- Geeignete Schutzausrüstung benutzen



- Entstehende Dämpfe / Aerosole nicht einatmen, Substanzkontakt vermeiden
- Betroffene Bereiche absperren, Bodenabflüsse nach Möglichkeit abdichten
- Für ausgiebige Lüftung sorgen
- Zur Flüssigkeitsaufnahme geeignetes Bindemittel benutzen. Kontaminiertes Bindemittel in geeignete Behälter füllen

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel:

- Bindemittel für Säuren / Laugen
- Bindemittelabfallbehälter
- Der Wagen mit der Notfallausstattung befindet sich im Eingangsbereich des Typengebäudes (Sockelgeschoss)

## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Liste siehe letztes Blatt

Maßnahmenblatt

# Auslaufen von organischen Lösemitteln

## Sofortmaßnahmen:

- **Gefährdete Personen warnen**
- Geeignete Schutzausrüstung benutzen



- Entstehende Dämpfe / Aerosole nicht einatmen, Substanzkontakt vermeiden
- Betroffene Bereiche absperren, Bodenabflüsse nach Möglichkeit abdichten
- Für ausgiebige Lüftung sorgen
- Zur Flüssigkeitsaufnahme geeignetes Bindemittel benutzen. Kontaminiertes Bindemittel in geeignete Behälter füllen

## Bei brennbaren Lösemitteln:

Zündquellen vermeiden  
geeigneten Feuerlöscher bereithalten



## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel:

- Bindemittel für organische Lösemittel
- Bindemittelabfallbehälter
- Der Wagen mit der Notfallausstattung befindet sich im Eingangsbereich des Typengebäudes (Sockelgeschoss)

## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Liste siehe letztes Blatt

Maßnahmenblatt

# Auslaufen von Quecksilber

## Sofortmaßnahmen:

- Geeignete Schutzausrüstung benutzen



- Entstehende Dämpfe nicht einatmen, Substanzkontakt vermeiden
- Betroffene Bereiche absperren, Bodenabflüsse nach Möglichkeit abdichten
- Für ausgiebige Lüftung sorgen
- Zur Quecksilberaufnahme geeignetes Bindemittel benutzen. Kontaminiertes Bindemittel in geeignete Behälter füllen

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:

- Quecksilbernotfallausrüstung im Notfallwagen im Eingangsbereich des Typengebäudes (Sockelgeschoss)

## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Sicherheitsbeauftragter, Herr Gerke

Liste siehe letztes Blatt

Tel. 23295 (0175-2553000)

Maßnahmenblatt

# Freiwerden von Gasen

## Sofortmaßnahmen:

- **Gefährdete Personen warnen**
- Geeignete Schutzausrüstung benutzen



- Unter Beachtung der eigenen Sicherheit weiteren Austritt verhindern

**Achtung: Gaskonzentration / Sauerstoffmangel beachten!**

- Fenster öffnen und Türen schließen
- Verlassen des Gefahrenbereiches
- Bei **unklaren** Verhältnissen sind folgende Personen zu alarmieren:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Liste siehe letztes Blatt

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Tel. 21711 (0176-21566635)

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Tel. 23262/23200

Gebäudebeauftragter, Herr Senge

Tel. 12313 (0151-12143193)

Sicherheitsbeauftragter, Herr Gerke

Tel. 23295 (0175-2553000)

- Alarmierung der Feuerwehr über Telefon

**Notrufnummer 112**

- Bei telefonischer Alarmierung sind folgende Angaben zu machen:

**Wer meldet?**

**Wo ist etwas passiert?**

**Was ist passiert?**

**Wie viele Personen sind beteiligt / verletzt?**

**Warten!**

Name des Anrufers

Genauere Ortsangabe

Schilderung der Lage

Anzahl der Betroffenen

Rückfragen abwarten

Maßnahmenblatt

# Freiwerden von giftigen / sehr giftigen flüssigen oder festen Stoffen

## Sofortmaßnahmen:

- **Gefährdete Personen warnen**

- Geeignete Schutzausrüstung benutzen



- Unter Beachtung der eigenen Sicherheit weiteres Freisetzen des Stoffes verhindern

### **Achtung: Giftkonzentration / Sauerstoffmangel beachten!**

- Aufnahme von Flüssigkeiten mit entsprechenden Bindemitteln. Kontaminiertes Bindemittel in geeignete Behälter füllen
- Nach Verlassen des Gefahrenbereiches Türen schließen

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:

- Bindemittel für Flüssigkeiten
- Bindemittelabfallbehälter
- Der Wagen mit der Notfallausstattung befindet sich im Eingangsbereich des Typengebäudes (Sockelgeschoss)

## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Gebäudebeauftragter Herr Senge

Sicherheitsbeauftragter, Herr Gerke

**Störmeldezentrale**

Liste siehe letztes Blatt

Tel. 21711 (0176-21566635)

Tel. 23262/23200

Tel. 12313 (0151-12143193)

Tel. 23295 (0175-2553000)

**Tel. 1171**

Maßnahmenblatt

# Erkrankung / Verletzung

## Sofortmaßnahmen:

- Ruhe bewahren
- Gegebenenfalls Abschalten von Gas, Wasser, Strom; ggf. Not-Aus betätigen
- Verletzte aus dem Gefahrenbereich bringen
- Alarmierung weiterer Personen durch die hausinterne Notrufanlage

### Nach Schwere der Erkrankung oder Verletzung entweder

- Ersthelfer (Liste auf den Erste Hilfe Kästen) oder Rettungsdienst alarmieren

## Notrufnummer 112

- Bei telefonischer Alarmierung sind folgende Angaben zu machen:

**Wer meldet?**

**Wo ist etwas passiert?**

**Was ist passiert?**

**Wie viele Personen sind beteiligt / verletzt?**

**Warten!**

Name des Anrufers

Genaue Ortsangabe

Schilderung der Lage

Anzahl der Betroffenen

Rückfragen abwarten

## Erste Hilfe leisten!

## Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:

Erste Hilfe Kästen auf den Fluren mit Ersthelferliste



## Zu benachrichtigen:

Arbeitsgruppenleiter/-in

Liste siehe letztes Blatt

Maßnahmenblatt

# Stromausfall

## Sofortmaßnahmen:

- Ausgefallene Apparaturen und Geräte kontrollieren;  
Achtung: Eigenschutz beachten, Not-Aus-Taster betätigen!
- Gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. Betroffene Geräte durch die E-Werkstatt prüfen lassen!
- Bei Gefahr Gebäude verlassen.
- Interne Freigabe durch rote Taster möglich; Beachten Sie die Beschilderung an den Sicherungskästen (siehe Bilder unten);  
Ansonsten Freigabe durch GM einfordern und beachten;



## Zu benachrichtigen:

**Störmeldezentrale**

Hausmeister

**Tel. 1171**

Tel. \*39-4133-1/2

(Herwig 0151-17649411 /

Matthies 0151-18205573)

Maßnahmenblatt

# Wasserschaden

## **Sofortmaßnahmen:**

- Wasseraustrittsstelle lokalisieren, wenn möglich schließen;  
Achtung: Eigenschutz beachten, Not-Aus-Taster betätigen!
- Betroffene oder gefährdete Apparaturen, Geräte oder Bücher mit Kunststoffplanen abdecken.
- Dringend die Freigabe durch GM Sanitär und Elektro einfordern und beachten;  
Betroffene Geräte durch die E-Werkstatt prüfen lassen!

## **Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:**

- Wassersauger
- Lappen
- Eimer
- Kunststoffplanen
- Der Wagen mit der Notfallausstattung befindet sich im Eingangsbereich des Typengebäudes (Sockelgeschoss)

## **Zu benachrichtigen:**

Arbeitsgruppenleiter/-in

**Störmeldezentrale**

Hausmeister

Liste siehe letztes Blatt

**Tel. 1171**

Tel. \*39-4133-1/2

(Herwig 0151-17649411 /

Matthies 0151-18205573)

## Maßnahmenblatt

# Hausinterne Notrufanlage

- Nur im Notfall zu betätigen (z.B. um Erste Hilfe Leistung anzufordern)
- Es ertönt ein Klingelsignal und gleichzeitig wird die Lichtnotrufanlage aktiviert
- Das Lichtsignal in den Fluren zeigt das Gebäude und das Stockwerk an, in welchem der Alarm ausgelöst wurde



Auslösung Notrufanlage



- |      |                       |
|------|-----------------------|
| DG   | Dachgeschoss          |
| OG   | Obergeschoss          |
| EG   | Erdgeschoss           |
| SG   | Sockelgeschoss        |
| T    | Typengebäude          |
| W    | Werkstattgebäude      |
| H    | Hörsaalgebäude        |
| CH.L | Chemikalienaußenlager |

Notrufampel

- **Vor Ort je nach Notlage erforderliche erste Hilfe leisten**
- **Wenn nötig, weitere Maßnahmen einleiten**

### **Zur Verfügung stehende Hilfsmittel mit Standort:**

- Hilfsmittel in den oben aufgeführten Maßnahmenblättern für entsprechende Notfallereignisse und bei Verletzungen; Erste Hilfe Kästen in den Fluren

### **Zu benachrichtigen:**

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Arbeitsgruppenleiter/-in

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Sicherheitsbeauftragter Herr Gerke

Tel. 21711 (0176-21566635)

Liste siehe letztes Blatt

Tel. 23262/23200

Tel. 23295 (0175-2553000)

**Maßnahmenblatt**

# **Bombendrohung**

- Wenn ein verdächtiges Paket oder Gegenstand gefunden wird, ist die Störmeldezentrale (**1171**), die Direktion und das Dekanat zu informieren. Weitere Information und evtl. Alarmierung erfolgt über die Störmeldezentrale.
- Wenn ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin der Einrichtung ein Telefonat mit einer Bombendrohung erhält, sollte er/sie vor allem ruhig bleiben und versuchen, Antwort auf folgende Fragen zu bekommen:
  - a) Wann wird die Bombe explodieren?
  - b) Wo befindet sich die Bombe?
  - c) Wann wurde sie gelegt?
  - d) Wie sieht die Bombe aus?
  - e) Welche Art Bombe ist es?
- Der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin, der/die die Bombendrohung erhält, sollte auf folgende Dinge besonders achten:
  - a) Die exakte Wortwahl des Anrufers
  - b) Das hinter der Drohung stehende Motiv
  - c) Art der Stimme des Anrufers (jung oder alt, männlich oder weiblich).
  - d) Hat er/sie einen Akzent? Klingt er/sie nervös, entschlossen, zornig etc.?
- Schon während des Gesprächs sollte der Empfänger/die Empfängerin des Telefonanrufs möglichst einen Kollegen/eine Kollegin auf die Bombendrohung (handschriftliche Notiz) aufmerksam machen, damit die Störmeldezentrale (**1171**) informiert werden kann.
- Die Direktion muss informiert werden.
- Der Direktor oder sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin gibt weitere Anweisungen und Verhaltensregeln an die Mitarbeiter.

## **Zu benachrichtigen:**

### **Störmeldezentrale**

Institutsleitung, Prof. Alcarazo

Institutsverwaltung, Dr. Dietrich

Sicherheitsbeauftragter Herr Gerke

Dekanat

**Tel. 1171**

Tel. 21711 (0176-21566635)

Tel. 23262/23200

Tel. 23295 (0175-2553000)

Tel. 21810/21811

## Liste Arbeitsgruppenleiter/-innen Sicherheitsbeauftragte und Hausmeister

### **Institutsdirektor:**

Alcarazo, Prof. Dr. Manuel 21711/21710 (0176-21566635)

### **Arbeitskreis- / Praktikaleitungen:**

Ackermann, Prof. Dr. Lutz 33201/33202

de Meijere, Prof. em. Dr. Armin 33231

Diederichsen, Prof. Dr. Ulf 33221/33222

Dietrich, Dr. Andrea (Verwaltung) 23262/23200

Frauendorf, Dr. Holm (Massenspektrometrie) 33206/23949

Gerke, Ralf (Sicherheitsbeauftragter) 23295 (0175-2553000)

Herwig, Sascha (Hausmeister) \*39-4133-1 (0151-17649411)

John, Dr. Michael (NMR) 23365/33004

Janshoff, Prof. Dr. Andreas (IPC) 23601

Koszinowski, Prof. Dr. Konrad 33255

Laatsch, Prof. Dr. Hartmut 33211

Matthies, Wolfram (Hausmeister) \*39-4133-2 (0151-18205573)

Mey, Dr. Ingo 23227

Müller-Janßen, Dr. Daniel 23478

Oswald, Dr. Tabea (Zellkultur) 21229/33956

Senge, Olaf (Gebäudebeauftragter) 12313 (0151-12143193)

Steinem, Prof. Dr. Claudia 23292/23293/23294

Tietze, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Lutz-F. 33271/33272

Walker, Jun.-Prof. Dr. Johannes 23768

Zeeck, Prof. Dr. Axel 23263